Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **90 (2019)**

Heft 3: **Romandie : eine andere Kultur und Politik prägen die Langzeitpflege**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

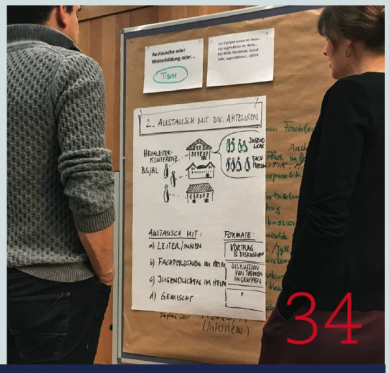
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Luc Dapples

Beau-Site

Care Leavers



Inhaltsverzeichnis

Romandie

«Die Unterschiede sind nicht unüberwindlich» 6
Luc Dapples leitet eine Pflegeinstitution in der zweisprachigen Stadt Biel. Dass die Menschen in verschiedenen Sprachen reden und unterschiedliche Mentalitäten pflegen, biete auch Chancen.

Gleiche Ziele, unterschiedliches Vorgehen 10
In der Deutschschweiz sind die Gemeinden mitbestimmend in der Langzeitpflege. In der Romandie gibt der Kanton die Strategien vor. Daraus erwachsen unterschiedliche Handlungsweisen.

«Betreutes Wohnen» statt ambulanter Pflege 13
Das «Betreute Wohnen» dürfte in Zukunft zur Wohnform im Alter werden. Auch in der Romandie schwenkt man um, nachdem lange die ambulante Pflege im Vordergrund stand.

Verschiedene Ausbildungswege 17
In den Pflegeheimen der Romandie fühlen sich die Menschen ebenso zufrieden wie in der Deutschschweiz auch wenn die Ausbildungen der Betreuenden und Pflegenden sich unterscheiden.

Arbeit als interdisziplinäre Aufgabe 21
Wie die Aufgaben in einem Pflegeheim angegangen werden können, ohne dass Zuständigkeiten als Handlungshemmnisse wirken, zeigen die Heime der Stiftung Fondation Beau-Site.

Menschen mit Behinderung

«Wahlfreiheit ermöglichen» 26
Die drei Verbände Curaviva, Insos und VAHS haben sich zusammengetan, um die Uno-Behindertenrechtskonvention auf institutioneller Ebene nachhaltig umzusetzen.

Es braucht mehr Gebärdensprachdolmetscher 31
Gehörlose Menschen haben für die Teilhabe am öffentlichen Leben das Anrecht auf einen Gebärdensprachdolmetscher. Es bräuchte aber viel mehr Dolmetscher, um den tatsächlichen Bedarf zu decken.

Kinder & Jugendliche

Was nach dem Heim? 34
Heim-Jugendliche, die dem Heim entwachsen, sind von der Selbstständigkeit häufig überfordert. Care Leavers sollen helfen. Das können Jugendliche sein, die die Situation aus eigener Erfahrung kennen.

Alter

Herausforderung für die Pflegeheime 39
Menschen mit seltenen Krankheiten brauchen oft eine ganz spezifische Pflege. Heime können diese oft nur unzureichend bieten.

E-Health 42
Die Digitalisierung geistert schon lange durch das Gesundheitswesen. Doch Skepsis und Zurückhaltung sind weit verbreitet.

Journal

Buchtipp 45
Kolumne 46
Kurznachrichten 46
Stelleninserate 4, 30, 47

Impressum: Redaktion: Elisabeth Seifert (esf), Chefredaktorin; Urs Tremp (ut); Claudia Weiss (cw); Anne-Marie Nicole (amn) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2017, 90. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Zürichsee Werbe AG, Fachmedien, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 56 53, E-Mail: markus.haas@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, Digital Media and Print, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lisa Oppliger • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2014: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11×, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage (deutsch): Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2017: 2848 Ex. (Total verkaufte Auflage 2777 Ex., Total Gratisauflage 71 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit der Redaktion und mit vollständiger Quellenangabe. ISSN 1663-6058

Publikation 2018 FORMULIERT KOMPETENT TRANSPARENT